

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

21.7.1867 (No. 197)

Karlsruher Tagblatt.

01.21

Nr. 197.

Sonntag den 21. Juli

1867.

Dankagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir durch das Bürgermeisterei aus Ehrenkränkungslagen unterm 9. d. M. 1 fl. 42 kr. und heute 5 fl., sowie von Herrn Sigmund Eitlinger 24 fr. Zeugengebühr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 17. Juli 1867.

Groß. Armenkommission.

Pfister.

Schmig.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der höchsten landesherrlichen Verordnung vom 2. Juli d. J. (Regierungsblatt Nr. 28), wornach die Vorbereitungsarbeiten zu den Abgeordneten-Wahlen vorgenommen werden sollen, werden sämtliche stimmbfähige Einwohner der hiesigen Residenzstadt benachrichtigt, daß die Wahl der Wahlmänner im Rathhaus-Saale dahier stattfindet.

Die Stadt ist zu diesem Behufe in dreizehn Distrikte eingetheilt, deren Bewohner in nachstehender Ordnung, je **Vormittags von 9 bis 12 Uhr**, ihre Stimmzettel abgeben.

Erster Distrikt. Dieser umfaßt die Amalien-, Akademie- und Karlsstraße, hat seine Stimmen Freitag den 26. Juli abzugeben, und wählt acht Wahlmänner.

Zweiter Distrikt. Dieser umfaßt die Stephanienstraße, Infanteriekaserne und Linkeheimerthorstraße, gibt seine Stimmen Montag den 29. Juli ab, und wählt acht Wahlmänner.

Dritter Distrikt. Dieser umfaßt die Wald-, Hirsch- und Lyceumsstraße; derselbe wählt Mittwoch den 31. Juli acht Wahlmänner.

Vierter Distrikt. Derselbe umfaßt die Sophienstraße, Leopold- und Viktoriastraße, die große und kleine Herrenstraße; dieser wählt Freitag den 2. August acht Wahlmänner.

Fünfter Distrikt. Derselbe umfaßt die Erbprinzenstraße mit Friedrichsplatz Nr. 1-7, Lammstraße mit Friedrichsplatz Nr. 8-12, die Krieger-, Linden-, Kronenstraße und die Grünwinkler Allee; derselbe wählt Montag den 5. August acht Wahlmänner.

Sechster Distrikt. Derselbe umfaßt die Langestraße vom Mühlburger Thor bis zum Marktplatz, die Ritter- und Kasernenstraße; derselbe wählt Mittwoch den 7. August acht Wahlmänner.

Siebenter Distrikt. Derselbe umfaßt die Langestraße vom Marktplatz bis zum Durlacher Thor, die Reiterkaserne und die Insel; derselbe wählt Freitag den 9. August acht Wahlmänner.

Achter Distrikt. Derselbe umfaßt die Jähringer-, Karl-Friedrich- und Brunnenstraße; derselbe wählt Montag den 12. August acht Wahlmänner.

Neunter Distrikt. Derselbe umfaßt die Kriegs-, Spital- und Adlerstraße; derselbe wählt Mittwoch den 14. August acht Wahlmänner.

Zehnter Distrikt. Derselbe umfaßt den äußern und innern Zirkel und die Waldhornstraße; derselbe wählt Freitag den 16. August sieben Wahlmänner.

Elfter Distrikt. Derselbe umfaßt die Bewohner außerhalb der Stadt, ausschließlich jener der Kriegsstraße, die Fasanen- und Duerstraße; derselbe wählt Montag den 19. August sieben Wahlmänner.

Zwölfter Distrikt. Derselbe umfaßt den Schloßbezirk und die Durlacherthorstraße; derselbe wählt Mittwoch den 21. August sieben Wahlmänner.

Dreizehnter Distrikt. Derselbe umfaßt die Blumen-, Rüppurrer-, kleine Spital- und Steinstraße nebst Gottesau. Derselbe wählt Freitag den 23. August sieben Wahlmänner.

Die Stimmberechtigten werden andurch ersucht, sich an genanntem Tage zur Abgabe ihrer Stimmen im Rathhaussaale einzufinden. Die Abstimmung wird nach §. 54 des Wahlrechts also vollzogen, daß die Stimmenden ihren Vorschlag auf den Wahlzettel aufzeichnen, denselben unterschreiben und der Wahlkommission übergeben. Wer nicht schreiben kann, gibt seinen Vorschlag mündlich ab, und solcher wird von dem Protokollführer dann in seiner Gegenwart in den Wahlzettel eingetragen. Sollte jedoch Einer oder der Andere der Stimmberechtigten nicht so viele Personen vorschlagen wollen, als dieser Distrikt angegebenermaßen zu ernennen hat, so ist ihm solches nach §. 52 des Wahlrechts unbenommen, und schadet solches der Gültigkeit der Wahlhandlung nicht. Ebenso will man nach Vorschrift dieses Wahlrechts die §§. 43, 44, 45 und 54 hierdurch in Erinnerung bringen.

1) Bei Ernennung der Wahlmänner sind ohne Unterschied der Religion stimmbfähig und wählbar: alle Staatsbürger, die

a) das fünf- und zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben;

b) nicht Mitglieder der ersten Kammer und bei der Wahl der grundherrlichen Abgeordneten nicht stimmbfähig und wählbar und

c) hier als Bürger angefaßt sind, oder ein öffentliches Amt bekleiden.

Ausgeschlossen sind also nicht-bürgerliche Gewerbsgehilfen, Bedienten u.

2) Aus jedem Wahlbezirk kann jeder wählbare Einwohner gewählt werden, ohne Rücksicht auf den Distrikt, in welchem er wohnt; jedoch darf der von einem Wahlbezirk früher erwählte Wahlmann nicht noch einmal von einem der später abstimmenden Distrikte gewählt werden.

(Es werden die Namen der erwählten Wahlmänner jedesmal öffentlich bekannt gemacht und in dem Rathszimmer angeschlagen werden, bevor zur Wahl in einem andern Distrikt geschritten wird.)

3) Jeder Stimmbfähige, der sein Stimmrecht ausüben will, muß persönlich erscheinen und entweder, wie oben bemerkt, mündlich abstimmen, oder seinen Stimmzettel der Wahlkommission persönlich übergeben und seinen Namen in das zu eröffnende Register eintragen: Abwesende, oder auf andere Weise Verhinderte, können zur Abstimmung durch Bevollmächtigte nicht zugelassen werden.

Diesem Stimmberechtigten, an welche diese Einladung aus irgend einem Grunde seiner Zeit nicht geschehen sollte, wollen diese Bekanntmachung als solche betrachten und die erforderlichen Stimmzettel nachträglich in Empfang nehmen.

Karlsruhe, den 14. Juli 1867.

Die Wahlkommission.

Malsch.



An die verehrliche Einwohnerschaft!

Der Gesamt-Festauschuss des zweiten badischen Landesschießens hat bereits auf diesem Wege zur Kenntniß gebracht, daß Karlsruhe in der Zeit vom 4. bis 11. August d. J. den ehrenden Vorzug haben wird, das zweite badische Landesschießen festlich zu begehen.

Gleich unserer Festvorgängerin, unserer Schwesterstadt Mannheim, werden gewiß die Bewohner Karlsruhe's, dessen sind wir von Ihrem so oft erprobten patriotischen Sinne überzeugt, Alles aufbieten, um den gleichen Ehrenplatz bei unseren Landesschießen zu erringen.

Die Schützenfeste, als Lieblingsfeste der Nationen, rufen tausende von wehrfähigen Männern zum festlich geschmückten friedlichen Kampfsplatz. Sie kommen zusammen zur Uebung in ihrer Waffe, zum persönlichen Austausch ihrer Gedanken und Gesinnungen, zur Verschmelzung und Versöhnung ihrer Ansichten und Richtungen, zur Ausgleichung ihrer Stammesunterschiede, zur Kräftigung nationalen Sinnes und Strebens. Es ist ein erhebendes Waffenspiel, wenn tausende von Männern, eingedenk ihrer Pflichten gegen das gemeinsame Vaterland, sich brüderlich die Hände reichen zum edlen Wettsfrei um den Preis der Wehrhaftigkeit.

Solche Preise den Würdigsten reichen zu können, um sie als die tüchtigsten Schützen zu lohnen und anzuerkennen zu neuem, regem Streben, bedürfen wir der „Ehregaben“.

Diese Gaben sollen zugleich ein Zeichen der festlichen Freude und ein Beweis der patriotischen Theilnahme sein, welche dem schönen, vaterländischen Feste von Nah und Fern entgegen getragen wird.

Bewohner Karlsruhe's! Indem wir uns erlauben, zur freundlichen Theilnahme an unserm Feste einzuladen, geben wir Kenntniß, daß zu dem angezeigten Zwecke dienende Gaben, sowohl Einzelner, als auch aus freundschaftlichen Kreisen uns herzlich willkommen sein werden.

Anmeldungen und Abgaben derselben belieben bei unserem Comité-Mitgliede, Herrn Ferdinand Mayer, Karl-Friedrichstraße Nr. 23, gemacht zu werden.

Karlsruhe im Mai 1867.

Das Finanz-Comité für das zweite badische Landesschießen.

A. Nerlinger.

Rud. Herrmann.

II. Badisches Landesschießen.

Karlsruhe, vom 4. — 11. August 1867.

Ehregaben, theils eingegangen, theils angekündigt.

(Fortsetzung.)

- | | | | |
|---|---------------|--|--------------|
| 119) Von Herrn H. Bär, Hofmusikus in Karlsruhe, 2 mit Haselnußholz umflochtene Flaschen, enthaltend vorzügliches altes Kirschwasser | 8 fl. — fr. | 135) Von den Herren S. Herrmann Söhne in Karlsruhe Festgulden | 25 fl. — fr. |
| 120) Von Ungenannt 1 Tableau in Aqua Tinta | 7 fl. — fr. | 136) Von Herrn Wilhelm Müller, Hofbuchhändler in Karlsruhe, 1 silberner Pokal | 34 fl. — fr. |
| 121) Von Fr. S. eine doppelläufige Pistole | 5 fl. — fr. | 137) Von den Herren Reinholdt und Sohn, Hofuhrenmacher in Karlsruhe, 1 Rufuhr, Holzschmizerei | 15 fl. — fr. |
| 122) Von der Schützengesellschaft in Gernsbach 1 silberner Pokal | 36 fl. — fr. | 138) Von Herrn Karl Gräff, Fabrikant in Bingen, 1 Kiste mit feinen Cigarren, Rauch- und Schnupstabak | 50 fl. — fr. |
| 123) Von der Schützengesellschaft Neventhal Festgulden | 10 fl. — fr. | 139) Von den Herren H. Helmle, H. Künzle und C. Mesmer, Zimmermeister in Karlsruhe, 1 Tranchirbesteck, 1 Duzend Messer, 1 Duzend Gabeln und 1 Duzend Dessertmesser in Etui | 56 fl. — fr. |
| 124) Von der Schützengesellschaft Reichenau Festgulden | 10 fl. — fr. | 140) Von Herrn G. Clever, Brauer in Karlsruhe, 1 silberner Pokal | 33 fl. — fr. |
| 125) Von Herrn Ed. Roelle, Bankier in Karlsruhe, 1 Kronleuchter | 20 fl. — fr. | 141) Von der Schützengesellschaft in Mosbach 1 Rüstre | 30 fl. — fr. |
| 126) Von der Schützengesellschaft in Pforzheim 1 goldene Uhrenkette in Etui | 48 fl. — fr. | 142) Von dem Schützenverein in Steinen 150 Ellen Baumwollentuch | 35 fl. — fr. |
| 127) Von derselben Festgulden in Etui | 36 fl. — fr. | 143) Von der Schützengesellschaft in Bruchsal 1 Bad. 35 fl.-Loose, Serie-Nr. 4174, Nr. 208, 698, mit dem Motto: „Geschick bringt Glück“ | 53 fl. — fr. |
| 128) Von Herrn C. Dillenius, Schützenmeister in Pforzheim, 6 silberne Kaffeelöffel in Etui | 22 fl. 36 fr. | 144) Von dem Schützenverein in Schwegingen 1 Pendule | 32 fl. — fr. |
| 129) Von dem Schützenverein in Heidelberg 1 silberner Pokal | 56 fl. — fr. | 145) Von dem Schützenverein in Haagen 12 Messer und 6 Kaffeelöffel in Etui | 28 fl. — fr. |
| 130) Von demselben 1 silberner Pokal | 52 fl. — fr. | 146) Von dem Gesangverein Liederhalle in Karlsruhe 1 Pendule, vergoldet | 44 fl. — fr. |
| 131) Von Herrn Alb. Haas, Bankier in Karlsruhe, 1 Pendule | 14 fl. — fr. | | |
| 132) Von der Schützengesellschaft in Ruppenheim 1 Eierfeder mit 6 Eierbechern, innen versilbert, auf Plateau | 16 fl. — fr. | | |
| 133) Von der Schützengesellschaft in Donaueschingen 6 silberne Kaffeelöffel in Etui | 22 fl. — fr. | | |
| 134) Von dem pfälzischen Schützenbund 100 Stück bayerische Gulden in Etui | 100 fl. — fr. | | |

- 147) Von den Herren Billinger, Kirner & Comp. in Karlsruhe Festgülden 18 fl. — fr.
- 148) Von Herrn Peter Linz, Bildhauer in Karlsruhe, 1 Portrait in Goldrahme (Werth noch unbestimmt).
- 149) Von Herrn Julius Finkenstein in Pforzheim 2 Lithographien in Goldrahmen (Werth noch unbestimmt).
- 150) Von Herrn F. Weber, Maurermeister in Karlsruhe, 6 silberne Kaffeelöffel in Etui (Werth noch unbestimmt).
- 151) Von der Schützengesellschaft in Ottenheim 1 silberner Vorlegelöffel (Werth noch unbestimmt).
- 152) Von der Schützengesellschaft in Constanz 1 Schweizer Jägergewehr, neuester Construction (Milbanco-Amsler), Werth noch unbestimmt.

- 153) Von der Schützengesellschaft in Wertheim 6 silberne Kaffeelöffel in Etui (Werth noch unbestimmt).
 - 154) Von Herrn Johann Schlenker, Großh. Bad. Consul in Lyon, 1 Jagdflinte mit Zugehör, System Lefaucheur (Werth noch unbestimmt).
 - 155) Von Herrn Nathan J. Leois in Karlsruhe 1 broncirter Kohlenbehälter (Werth noch unbestimmt).
- Ehrengabe Nr. 62 laut unserer Veröffentlichung vom 6. d. M., gegeben von der Gesellschaft Eintracht in Karlsruhe, besteht in 1 goldenen Ankeruhr 88 fl. — fr.
- Ferner ist eine Ehrengabe zugesagt: Nr. 13 von der Schützengesellschaft in Singen.

Das Central-Comite.

Das Finanz-Comite.

Bekanntmachung.

Der Kindergottesdienst in der kleinen Kirche fällt heute aus. K. W. Doll.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt: ein Strohhut.

Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 24. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden in der Blumenstraße Nr. 2 nachbeschriebene Fahrnisse gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als:

- 2 Paar Pistolen, 1 Doppelflinte, 1 Stuger, Herrenkleider, wobei eine Uniform für einen Finanzbeamten, Leibweitzzeug, 4 vollst. Betten mit Seegrasmatragen, 1 gepolst. Kanapee mit Kopfsaar, 1 Fauteuil, 1 runder Sautentisch, 1 langer Tisch, 8 gepolst. Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Serviceeschrank, 1 Stiehpult, 3 Bettladen, 1 Küchentisch, 2 Holzstühle, versch. Küchengeräthe, Bilder unter Glas, Porzellan und Glasachen, 2 Waschtücher, 2 kleine Weinsäßen, 2 Packfisten, Flaschen und Krüge und verschiedener Hausrath, wozu die Liebhaber einladet
- Karlsruhe, den 20. Juli 1867.

Löffel, Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 188 wurde heute dahier in das Firmenregister eingetragen:

An die Stelle des verstorbenen Herrn Geheimfinanzraths Ph. Forch wurde Herr Oberkirchenrath Ströbe von dem Herrn Gesellschaftsdirektor nach §. 78 der Statuten zum Mitglied des activen Verwaltungsraths der allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden, und an die Stelle des verstorbenen Sekretärs Weber, durch Beschluß des Verwaltungsraths als Sekretär Karl Rheinbold ernannt.

Karlsruhe, den 18. Juli 1867.

Großh. Amtsgericht.

Nebenius. W. Frank.

Bekanntmachung.

Unter D.-Z. 1 wurde heute dahier in das Gesellschaftsregister eingetragen:

Die Gesellschaft „S. Herrmann Söhne in Karlsruhe“ hat dem Rudolf Herrmann, Emil Herrmann und Karl Herrmann von hier Procura ertheilt.

Karlsruhe, den 18. Juli 1867.

Großh. Amtsgericht.

Nebenius. W. Frank.

II. Badisches Landeschießen.

22. Wir haben in der Zeit vom 4. bis 11. August zwei Büchsenmacherwerkstätten nebst den Räumen zur Aufbewahrung von Büchsen und die Berechtigung zum Pulververkauf in Pacht zu vergeben, und wollen Anträge

an den Kassier des Bau-Comites, Herrn L. Erhardt, Erbprinzenstraße Nr. 31, schriftlich eingereicht werden.

Das Bau-Comite.

6.1. Pfänderversteigerung.

In dem Leihhaus-Bureau werden versteigert und zwar jeweils Nachmittags von 2—6 Uhr:

Montag den 22. Juli d. J.:

Männ- und Frauenkleider;

Dienstag den 23. Juli d. J.:

Leib-, Tisch- und Bettweitzzeug;

Mittwoch den 24. Juli d. J.:

badische 4% Obligationen, badische 35 fl.-Loose, bessische Prämiencheine, goldene und silberne Uhren, silberne Löffel, goldene Ringe, Brochen, und Nadeln, Heizzeuge;

Donnerstag den 25. Juli d. J.:

Betten, Matragen, Garn, Schuhe, Stiefel, Zinngeschirr, Bügeleisen, Regenschirme;

Freitag den 26. Juli d. J.:

Leinwand, Tuch und sonstige Ellenwaaren, Kleidungsstücke;

Der Versteigerung wegen können am Dienstag und Freitag Nachmittags keine Spar-Kassen-Geschäfte gemacht werden.

Karlsruhe, den 19. Juli 1867.

Leihhaus-Verwaltung.



3.1. Karlsruhe.

Mehl-Versteigerung.

Dienstag den 23. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

werden in der hiesigen städtischen Mehlhalle

aufgestellte 84 Säcke Mehl, Sorte Nr. 1, 2 und 3, durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert. Das Mehl kann jederzeit besichtigt werden. Baumberger, Taxator.

Gerste-Verkauf.

* Unterzeichneter verkauft Montag den 22. Juli den Ertrag von drei Morgen Acker mit Gerste an der Mühlburgerstraße an den Meistbietenden im Aufstreich gegen baare Bezahlung. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr an der Clever'schen Bierhalle.

J. C. Schmidt.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* 2.1. Akademiestraße Nr. 25 ist im ersten Stock im Hinterhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im ersten Stock.

* Grünwinkler Allee Nr. 5, gegenüber dem Großh. Holzbofe, ist auf den 23. Oktober der zweite Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern, Balkon, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Schwarzwachskammer u. nebst allen häuslichen Bequemlichkeiten und Gartenpromenade, zu vermieten. Näheres im untern Stock. Durchgang durch den Lober'schen Garten.

* Herrenstraße Nr. 15 ist eine geräumige, neu hergestellte Wohnung im dritten Stockwerke, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf den 23. Oktober oder auch sofort zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* 2.2. Hirschstraße Nr. 38 sind zwei Wohnungen zu vermieten:

1) im untern Stock: 5 Zimmer, Alkov, Küche, Magdkammer, dazu 1 tapezirte Mansarde, 1 verrohrte Kammer, 1 Schwarzwachskammer, Keller nebst Antheil am Speicher und Waschküche. Preis 330 fl.;

2) im obern Stock: 6 Zimmer, Alkov, Küche, Magdkammer, dazu 2 tapezirte Mansarden, 1 verrohrte Kammer, 1 Schwarzwachskammer, Keller, Antheil am Speicher und Waschküche, 1 hübscher Hausgarten. Preis 530 fl.

3.1. Hirschstraße Nr. 48 ist im zweiten Stock eine neu hergerichtete, abgeschlossene Wohnung, bestehend in 7 Zimmern nebst Alkov, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Holzplatz, gemeinschaftlichem Waschhaus und Trockenspeicher, sowie einem verschließbaren

Speicherraum, sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei Waisenrichter Eßfel, Waldhornstraße Nr. 27, an Werktagen zwischen 12 und 2 Uhr.

Kronenstraße Nr. 50 ist auf den 23. Juli eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör zu vermieten. Näheres im Laden.

* Langestraße Nr. 28 ist eine Wohnung, bestehend in 1 Stube, Alkov, Kammer nebst Zugehör, auf den 23. Oktober zu vermieten.

*2.1. Sophienstraße Nr. 43 ist der 2. Stock mit Balkon, 6 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, Küche, Keller, Theil am Garten und Waschhaus auf den 23. Oktober oder früher zu beziehen. Näheres Kronenstraße Nr. 36.

—3. Sophienstraße Nr. 46 sind zwei Zimmer und eine Küche auf 23. Juli an eine solide Familie zu vermieten.

* Spitalstraße Nr. 15 ist im Hinterhaus im zweiten Stock eine Wohnung mit 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Oktober zu vermieten.

* Waldhornstraße Nr. 29 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche sammt Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im dritten Stock.

* Waldstraße Nr. 60 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar zu vermieten.

* Jähringerstraße Nr. 33 ist der mittlere Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls ist auch der dritte Stock von 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller etc. auf den 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen können beide Wohnungen zusammen gegeben werden. Näheres Spitalstraße Nr. 42 im Hinterhaus.

*2.2. Jähringerstraße Nr. 64 (Sommerseite) ist im ersten und zweiten Stock eine auf die Straße gehende, freundliche Wohnung, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche und allen übrigen Erfordernissen, an stille Familien auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 45, dem Polytechnikum gegenüber.

Jähringerstraße Nr. 110 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 2 großen Zimmern mit besondern Eingängen nebst Zugehör auf Oktober zu vermieten.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*3.3. Langestraße Nr. 123 ist der Laden nebst Wohnung, Keller, Holzplatz und Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 121 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

—50. Ein Laden nebst daranstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Magdzimmer, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, ist sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Waldstraße Nr. 32a ist ein großer, geräumiger Laden mit anstoßender Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc., mit oder ohne Werkstätten, auf den 23. Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Mitte der Langen- und in der Nähe der Herrenstraße ist eine neu hergerichtete, für

sich abgeschlossene Wohnung in der Bel-étage mit Balkon, bestehend aus 6 großen, sehr geräumigen Zimmern, Küche, Holz- und Kellerraum, 2 bis 3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder pro 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Eigentümer Langestraße Nr. 235 im dritten Stock.

—22. Äußerer Firkel Nr. 6 ist im dritten Stock eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche u. s. w. an eine ruhige Familie sogleich oder auf 23. Oktober billig zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32 im zweiten Stock.

*2.1. Neue Herrenstraße Nr. 64, nahe beim Karlsöthor, ist die Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern und allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

* Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer, Holzstall und Keller, im zweiten Stock in den Hof gehend, kann auf den 23. Oktober gemietet werden; passend wäre es auch für ein lediges Frauenzimmer oder eine Wittwe, welche ein Zimmer davon unmobliert um guten Miethzins an zwei jüngere Frauenzimmer abgeben könnte. Näheres Waldstraße Nr. 16 im 2. Stock.

Mitte der Stadt (Sommerseite) ist eine elegant hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, einer bewohnbaren Mansarde nebst allen Bequemlichkeiten für 300 fl. sogleich oder auf Oktober zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nr. 110 im Laden.

Zu vermieten:

2.2. Sogleich oder pro 23. Oktober eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche und sonstiger Zugehör. Näheres Langestraße Nr. 148 ebener Erde.

3.1. Mühlburg. Adlerstraße Nr. 31a ist eine Wohnung, bestehend in 2 Mansardenzimmern, Küche, Keller und Holzremise, an eine stille Familie sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hause daselbst.

Mühlburg. Im Hause Nr. 157 ist der untere Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Valentin Kiefer, Schreiner.

3.1. Zwei Zimmer und eine Küche sind sogleich zu vermieten bei Fr. Kiefer, Schreiner in Mühlburg.

Zimmer zu vermieten.

* In der Kreuzstraße Nr. 5 sind 2 schön möblierte Zimmer an einen oder zwei solide Herren auf den 1. August zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

* Jähringerstraße Nr. 57 sind zwei einzelne, freundliche, möblierte Zimmer, eines parterre und eines eine Stiege hoch, auf 1. August zu vermieten. Zu erfahren parterre.

* Langestraße Nr. 109 ist im zweiten Stock auf 23. Juli oder 1. August ein freundliches, unmobliertes Zimmer zu vermieten.

3.1. Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen soliden Herrn oder ausländisches Frauenzimmer billig zu vermieten. Das Nähere zu erfahren bei Kaufmann Schütz in Beiertheim.

Zimmer zu vermieten.

*2.1. In der Waldhornstraße Nr. 17 sind zwei Zimmer nebst Bedientenzimmer, Remise und Pferdebestall sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

3.1. Ein Zimmer mit oder ohne Möbel ist sogleich zu vermieten bei Fr. Kiefer, Schreiner in Mühlburg.

Zimmervermietung.

* N. B. Nr. 2869. Zimmervermietung. Zwei Zimmer, nämlich „ein elegant möbliertes Wohn- nebst Schlafzimmer“, sind auf 1. August an einen nobeln Herrn in schönster Lage des westlichen Stadttheils zu vermieten durch das Commissionsbureau von J. Scharpf, Langestraße Nr. 237, am Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Für eine stille Familie von 2 Personen wird eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober d. J. gesucht. Anmeldungen unter F. S. nimmt das Kontor des Tagblattes in Empfang.

Auf den 23. Juli d. J. wird noch eine kleine Parterrewohnung, womöglich mit 2 Remisen und großem Hof, zum Betrieb eines Geschäfts gesucht. Näheres im Wohnungs-Bermietungs-Bureau von Louis Aloff, Herrenstraße Nr. 18.

Werkstätte-Gesuch.

* Es wird eine Werkstätte sogleich zu mieten gesucht, womöglich mit Wohnung. Näheres zu erfragen Hirschstraße Nr. 34.

Bermiethete Nachrichten.

* [Dienstvertrag.] Ein zuverlässiges Mädchen von 16 bis 17 Jahren, welches gut mit Kindern umzugehen weiß, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

[Dienstverträge.] Zwei Mädchen, wovon das eine kochen und die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, das andere nähen und mit Kindern gut umgehen kann, werden sogleich oder später gesucht. Näheres Friedrichsplatz Nr. 2 eine Stiege hoch.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, waschen und putzen kann, findet sogleich eine Stelle: Ritterstraße Nr. 14.

* [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches schön nähen, bügeln, waschen und putzen kann, sowie das Zimmerreinigen versteht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 13.

[Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, kann sogleich eintreten: Hauptstraße Nr. 168 in Mühlburg.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen und etwas bügeln kann und sonstige häusliche Arbeiten, sowie die Pflege kleiner Kinder gut versteht, wünscht eine Stelle bei Kindern oder als Zimmermädchen zu erhalten. Eintritt sogleich oder auch später. Zu erfragen Amalienstraße Nr. 9 im dritten Stock.

* [Dienstgesuch.] Ein braves, zuverlässiges Mädchen von angenehmem Aussehen, in allen häuslichen Arbeiten — namentlich im Nähen — wohl erfahren, sucht sogleich eine Stelle als Ladenjungfer oder Zimmermädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine gewandte Kellnerin wird sogleich gesucht: Karlsstraße Nr. 17.

Stellengesuche.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon als Jungfer gedient hat, wünscht wegen eintretenden Familienverhältnissen als Zimmermädchen oder sonst eine ähnliche Stelle zu erhalten. Dasselbe ist im Nähen, Bügeln und Frisiren erfahren und kann auch allen andern häuslichen Arbeiten vorstehen; gute Zeugnisse stehen zur Seite. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 20 A im obern Stock.

* Ein sehr solides Frauenzimmer, welches schon länger in einem Spezereiladen conditionirt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 1 im dritten Stock.

* Eine gute, perfekte Herrschaftsköchin sucht sogleich oder bis 1. August eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen sucht sogleich eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 42 im zweiten Stock.

Gefunden.

Es wurde eine silberne Taschenuhr gefunden und kann vom rechtmäßigen Eigentümer auf dem zweiten Bürgermeisterrat gegen Erlegung der Einrückungsgebühr in Empfang genommen werden.

Ladengeschäft.

ein kleineres reinliches, sehr frequentes, nebst kleinerer Wohnung, dessen Artikel nur gegen baar abgegeben werden und der Frau eines Angestellten Gelegenheit zum Nebenverdienst bieten würde, ist wegen Wegzug sogleich abzugeben. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von **Ch. F. Passner**, Kreuzstraße Nr. 18, im Gasthaus zu den drei Königen.

Hausverkauf.

Ein im besten Stande befindliches Wohnhaus, mit 1 Viertel Garten umgeben, außerhalb Karlsruhe, vor dem Friedrichsthor gelegen, 6 Zimmer, Küche im ersten und zweiten Stock und sonstige Räumlichkeiten enthaltend, ist um 4200 fl. und 1000 fl. Anzahlung zu verkaufen durch das

Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße Nr. 11 im zweiten Stock.

Büchse-Verkauf.

2.2. Eine bereits neue, gezogene Büchse mit Stecher und Zugehör ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

Mühlburg. Im Hause Nr. 157 ist schöner **Buchs** zu Kränzen zu haben. Näheres bei **Schreiner Valentin Kiefer**.

Verkaufsanzeige.

* Für eine mittlere Familie ist ein kleiner eiserner **Herd** mit Backofen und Wasserbehälter wegen Umzug billig zu verkaufen. Ebenso wird ein **Kochofen** (fog. Sauköpfe) abgegeben. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 31 im zweiten Stock.

Anzeige.

—57. Unterzeichneter verkauft und kauft: Gold, Silber, Waffen, Herren- und Frauenkleider, Betten, Weißzeug, Möbel, Manufaktur, und zahlt die besten Preise.

Liebmann A. Ettlinger, Ritterstraße Nr. 12.

Anzeige.

* Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen Karlsruhe's im Ankauf von Gold und Silber, Herren- und Frauenkleidern, Betten, Möbeln, Weißzeug, und zahlt die höchsten Preise. Adressen bittet man bei Herrn Thorwart Hengst am Ettlingertor abzugeben. **Agathe Lazarus** aus Bruchsal.

* Hinter der Geiger'schen Trinkhalle kann **Schutt** abgeladen werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne große Orangen u. Citronen bei **C. Däschner**, Großherzogl. Hoflieferant.

Lager
der **Chocolade-Fabrik**
C. Rottenhöfer in München
bei **Wilhelm Finckh**,
Langestraße 167,
empfiehlt in frisch eingetroffener Sendung:
feine Gesundheits-Chocoladen
Nr. 1. 2. 3. 4.
das Pfund 32 fr., 36 fr., 42 fr., 48 fr.,
feine Vanille-Chocoladen
Nr. 1. 2. 3.
das Pfund 54 fr., 1 fl. 3 fr., 1 fl. 15 fr.,
Nr. 4.
das Pfund 1 fl. 24 fr.
Der genaue Preis-Courant, welcher 120 verschiedene Sorten enthält, steht mit Vergnügen zu Diensten.

Weisse Gesundheitsseifen
von **Didier in Paris**
empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.
Habergries
ist in ausgezeichnete Qualität en gros et en détail billigst zu haben bei **Conradin Haagel**,
2.1. Großh. Hoflieferant.

C. Däschner,
Großh. Hoflieferant,
empfiehlt
Champagner,

als:
Röderer in Reims, 1/1 Flaschen,
Moët & Chandon in Epernay 1/1 u. 1/2
Ay mouss. supr. 1/1 Flasch.,
Château du veau in Epernay, 1/1 Flaschen;

deutsche Schaumweine,
als:
Rüdesheimer und Rheinwein aus der
Schiersteiner Schaumweinfabrik in
1/1 Flaschen,
J. A. Siligsmüller in Würzburg in
1/1 und 1/2 Flaschen.

Die Thee-Handlung
von **Moritz Kahn**,
Adlerstraße Nr. 13 b,

empfiehlt ihren selbst importirten, ächt chinesischen **Thee** in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu billigst gestellten Preisen. — 31.

Münchener Bier,
vorzügl. Qualität,
empfiehlt **C. Däschner**,
Großherzogl. Hoflieferant.

Liebig's
Kindern-Nahrungsmittel
in Extract-Form zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch.
Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. s. w.
Liebig's Malz-Extract im Vacuum concentrirt und deshalb ganz besonders wohl-schmeckend. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei **Kindern als Ersatz des Leberthrans**.
Diese von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten, mit v. Liebig's ausdrücklicher Genehmigung dargestellten Präparate von Ed. Köstlund in Stuttgart sind zu haben in Flacons zu 36 fr. in dem Depot bei Herrn Dr. C. Riegel, Herrenstraße Nr. 22.
In demselben Depot ist eine frische größere Sendung von **Liebig's amerikanischem Fleischextract** eingetroffen.

Uhrenloose
vom
Gewerbeverein Furtwangen.
Da die Auspielung derselben bis August stattfindet, so sind nur noch kurze Zeit Loose zu haben und zwar das Stück zu 15 fr bei **Conradin Haagel**,
Großh. Hoflieferant.

Schöne große Kräfte
empfehlen billig

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.



8.1. **Liqueur**
der
Benedictiner
Mönche
der Abtei von Fecamp
bestehend seit 1510, bekannt unter dem Namen

BENEDICTINE

Dieser vortreffliche Liqueur ist antiaroplectisch und verdauungsbefördernd. Die heilsamen Pflanzen, aus welchen er zusammengesetzt ist, machen ihn zu einem der besten Präservativmittel gegen Epidemien.

A. LEGRAND aîné & Co. zu Fecamp (Seine-Inférieure).

Haus in Paris, 19, rue Vivienne.
Zu finden in allen guten Häusern Frankreichs und des Auslandes, in Karlsruhe bei Louis Dörle, Delikatessenhandlung.

Zum Ansehen der Früchte

empfehlen gutes Zwetschgenwasser per Maas 34 fr., Kirschenwasser per Maas 54 fr.

*3.1. **A. L. Müller,**
Kronenstraße Nr. 45.

—4. **Aecht**
perlisches Insekten-Pulver,

welches zuverlässig alle Insekten, als: Wanzen, Flöhe, Läuse, Schaben etc., insbesondere aber auch

Fliegen

vertilgt, empfiehlt in Schachteln à 6 und 12 fr.

J. Küst,
Langestraße Nr. 44.

4.3. **Cigarren**

in guter abgelagerter Waare, sowie ächte türkische Cigaretten empfiehlt

Karl Kühn,
Ecke der Jähringer- u. Kronenstraße Nr. 26.

6.5. **Cigarren.**

Eine sehr gute Cigarre (Uymann) à 1 1/2, eine feine Cigarre mit Havanna-Einlage à 2 fr. und eine sehr gute Sorte (Tip-Top) à 3 fr. per Stück empfiehlt

B. Klinger, Langestraße Nr. 109.

Empfehlung.

6.1. Unterzeichnete empfiehlt billige silberne Anker- und Cylinder-Uhren mit Garantie. Auch empfehle ich mich in allen Arten von Reparaturen unter Garantie billiger und solider Ausführung.

Jh. Niechers, Hofuhrmacher,
58 Langestraße 58.

—23. Mein Lager ver Silberter und vergoldeter Tafelgeräthe empfehle billigt

L. Spies, Friedrichsplatz Nr. 8.

15.8. **Kleider-Atelier**

Mayer Seeligmann,

14, Ritterstraße 14, neben dem Erbprinzen.

Schützen-Doppeln

in reichster Auswahl
zu außerordentlich billigen Preisen.

4.2. Bei

A. Winter & Sohn

zu Festgaben

für das Landesschiessen
geeignete Artikel:

Christoffe-Bestecke mit oder ohne Etui, Candélabres,

Liqueurkästen, Trinkservice, Standuhren,

Lampen, Kronleuchter, Hängelampen, Thee (Souchong prima) in eleganten

Originalkistchen etc.

Zum Schützenfeste
den 4. August

empfehlen sich zur Anfertigung von Guirlanden, Kränzen, überhaupt aller und jeder vorkommenden Dekoration

A. Knapper,

5.3. **Sophienstraße Nr. 46.**
NB. Frühe Aufträge können in jeder Beziehung berücksichtigt werden.

Auf bevorstehendes
Schützenfest

empfehle ich mich zur Uebernahme von Dekorationen aller Art, namentlich zur Ausschmückung von Häusern mit Guirlanden, Kränzen etc., und sichere bei zeitiger Bestellung billige und prompte Bedienung zu

Ch. Wilfer,
*2.2. vor dem Mühlburgerthor Nr. 9.

—29. In der
Möbelhandlung u. Verleihanstalt

von
M. Rentlinger,

Kronenstraße Nr. 10,
sind alle Arten Möbel, Betten, Spiegel, von den feinsten bis zu den gewöhnlichen, billig zu haben.

Bohnenpuzer und Bohnenhühner

empfehlen
3.3. **Christoph Heidt.**

—15. Nähmaschinen, Nadeln, Fäden, Seide, Del, erste Qualität. Reparaturen an Nähmaschinen werden fortwährend pünktlich besorgt bei

L. Spies,
Friedrichsplatz Nr. 8.

* **Rührer Kohlen**

(franco ins Haus), Städtkohlen per Centner 33 1/2 fr., Grubenkohlen per Centner 24 fr. und Grieskohlen per Centner 17 fr. Bestellungen werden angenommen: kleine Herrenstraße Nr. 18, im zweiten Stock.

Empfehlung.

* Die Dienstmänner **J. Rist** und **A. Eckert** empfehlen sich bei herrannahender Wohnungswechselzeit zur Beforgung von Auszügen jeglicher Art unter billigster, sicherster und promptester Bedienung.

Anfragen besorgt Herr **F. E. Weißbrod,** Kreuzstraße Nr. 12, an der Ecke der Jähringerstraße.

Hier ist angekommen:

eine große Auswahl sprechender Papagaien der verschiedensten Farben, sowie kleinere Vögel aller Gattungen aus allen Welttheilen. Dieselben sind ausgestellt im Gasthaus zum Geist.

*2.2. **W. Wiegand.**

* **Café Haar,**

Friedrichsplatz,
empfehlen ausgezeichnetes Freibierlich von Seldenecksches Lagerbier.

Bierbrauerei Keppel.

Sonntag den 21. und Montag den 22. Juli
Preisregeln.

Preise sind: goldene Ketten, Ringe, Brechen, Schlüssel, Boutons, Medaillons etc. Zu zahlreichem Besuche und Theilnahme ladet ergebenst ein

2.2. **C. Keppel.**

Tanzunterhaltung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Sonntag Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

K. Fees, zum weißen Löwen.

Tanzunterhaltung.

Sonntag den 21. Juli findet bei Unterzeichnetem Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Augarten.

Heute, Sonntag den 21. Juli, findet Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst einladet

J. Eschann.

Tanzbelustigung.

Geiertheim, Stephanienbad.

* Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Sohn und Bruder **Max Dülman** nach langem Leiden zu sich zu rufen. Die Beerdigung findet Sonntag Abend um 6 Uhr statt. Um stille Theilnahme bitten: Karlsruhe, den 20. Juli 1867. Die Hinterbliebenen.

Todesanzeige und Dankagung.

Freunden und Bekannten hiemit die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere Mutter, Schwieger- und Großmutter nach längerem, schweren Leiden zu sich zu nehmen. Zugleich sagen wir Allen, welche der Dahingeschiedenen während ihrer Krankheit Gutes gethan und sie zur letzten Ruhestätte begleiteten, unsern herzlichsten Dank.

L. Glockner, Lithograph und Familie.

Cigarren- und Tabak-Geschäft

A. Bachmann,

Baldhornstraße Nr. 29,

empfiehlt

abgelagerte, sehr preiswürdige Waare.

Wohnungen-Vermietungs-Bureau

von **Louis Allose**, Herrenstraße Nr. 18.

Ich gebe hiermit nochmals bekannt, daß auf das **Oktober-Quartal** eine große Anzahl von Wohnungen, theils zum **Vermiethen** wie **Wietheu** bei mir angemeldet sind und bitte mir die noch bis dahin frei werdenden Wohnungen gegen **billige Vergütung** gefälligst anzuzeigen, da ich beauftragt bin, auf genanntes Quartal noch mehrere passende Wohnungen zu besorgen.

Fortgesetzter Ausverkauf.

Sämmtliche Kleiderstoffe werden, um rasch damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen abgegeben.

Einige Tausend Ellen Rester

à 9, 12 und 18 kr. per Elle.

G. H. Denison,

im Hause des Herrn **Philipp Daniel Meyer**, Ecke der Langen- und Ritterstrasse.

Antiquariat von Müller & Gräff.

2.1. (Zähringerstraße Nr. 96, neben Hotel Große). Nachstehende Werke verkaufen wir zu den beigefesteten billigen Preisen und laden zu deren Besichtigung ergebenst ein:

- * Baader, Völkergeschichte von Baden. (Ladenpreis 2 fl. 24 fr.) 1 fl. 12 fr.
- * Dresdener Gallerie, Stahlstichsammlung der vorzüglichsten Gemälde. (20 fl. 15 fr.) 11 fl.
- * Erinnerungen aus den Feldzügen von 1806 bis 1815. (54 fr.) 15 fr.
- * Fichte, Reden an die deutsche Nation. (2 fl. 12 fr.) 1 fl. 24 fr.
- * Gartenlaube, mehrere Jahrgänge. (3 fl. 36 fr.) à 1 fl. 54 fr.
- * Goethe's Leben von Viehoff. 4 Bände. (5 fl. 48 fr.) 3 fl. 24 fr.
- * Götzinger, deutscher Dichtersaal. (2 fl. 42 fr.) 1 fl. 30 fr.
- * Hauff's Werke. 5 Bde. (5 fl.) 3 fl. 48 fr.
- * Homeri, opera graeco-latina. Fol. Basil. 1567. (Sehr gut erhalten). 4 fl. 12 fr.
- * Herrig, british classical Authors. (3 fl. 9 fr.) 2 fl.
- * Hub, Deutschlands Balladen und Romanzendichter. (6 fl.) 3 fl. 36 fr. und 1 fl. 45 fr.
- * Karte, topogr., der Umgebung von Karlsruhe. 4 Blätter, colorirt und aufgezogen. (6 fl.) 3 fl. 36 fr.
- * Kugler, Friedrich der Große. (4 fl.) 2 fl. 24 fr.
- * Ring's Gedichte. Min.-Ausg. (3 fl. 30 fr.) 2 fl. 12 fr.
- * Mignet, Geschichte der französischen Revolution. (8 fl. 45 fr.) 2 fl. 24 fr.
- * Müller, Joh., allgemeine Geschichte. 4 Bände. 1 fl. 30 fr.
- * Paul et Virginie. 18 fr.
- * Pyrker's sämmtl. Werke. 3 Bde. 1 fl. 42 fr.
- * Quenstedt, Epochen der Natur. Elegant gebunden. (ungebunden 10 fl. 12 fr.) 6 fl. 48 fr.
- * Rabener's sämmtliche Werke. (4 fl. 30 fr.) 2 fl. 42 fr.
- * Röder, v., Kriegs- und Staatsgeschichte Ludwig Wilhelm's von Baden. 2 Bde. (6 fl. 12 fr.) 2 fl.
- * Ludwig Wilhelm's Feldzüge wider die Türken. 2 Bände. (9 fl. 54 fr.) 4 fl. 20 fr. und 3 fl. 36 fr. und 5 fl. 24 fr.
- * Rotteck, allgemeine Geschichte. 9 Bände. 80. 5 fl. 36 fr. und 5 fl. 24 fr.
- * Schiller's Leben von Hoffmeister. (2 fl. 30 fr.) 2 fl.
- * Schloffer's Weltgeschichte von Dr. Kriegel. 19 Bände. (28 fl. 12 fr.) 20 fl.
- * Zeume's sämmtliche Werke. 8 Bände. (4 fl. 36 fr.) 2 fl. 12 fr.
- * Shakespeare's dramatische Werke von Dr. Lepy. (5 fl.) 2 fl. 42 fr.
- * dramatik works by Rowe. 1 fl. 18 fr.
- * Shakespeare, König Johann, Richard II. u. 1 fl.
- * Sohr & Berghaus, Universal-Atlas in 114 Blatt. Neu. 15 fl.
- * Strabonis de situ orbis libri XVII. graec. et lat. Basil. 1449. 3 fl. 24 fr.
- * Tasso's befreites Jerusalem. (2 fl. 42 fr.) 2 fl. 18 fr.
- * Thiers, Geschichte der französischen Revolution. 2 fl. 24 fr.
- * Thümmel's Werke. 8 Bände. 2 fl. 12 fr.
- * Tiedge's sämmtl. Werke. 10 Bände. (6 fl.) 3 fl. 54 fr.
- * Voss, sämmtl. poetische Werke. (6 fl. 6 fr.) 2 fl. 12 fr.
- * Wessenberg's Leben und Wirken von Wed. (4 fl. 12 fr.) 2 fl. 36 fr.
- * die christlichen Bilder. 2 Bde. (12 fl.) 4 fl. 12 fr.
- * Wirth's Rechte des deutschen Volkes. 15 fr.
- * Wolff, poet. Hauschap. (3 fl. 36 fr.) 3 fl.
- * Wolff, Hauschap deutscher Prosa. (3 fl. 36 fr.) 2 fl. 42 fr.
- * Zedlig, Gedichte. 45 fr.
- * dram. Werke. 1 fl.
- * Waldfräulein, alt. Bilder u. 48 fr.
- * Zimmermann, der Erdball und seine Naturwunder. 4 fl. 48 fr.
- * Zschopke, Stunden der Andacht. 3 fl. 54 fr.

Die mit * bezeichneten Werke sind häßlich und solid gebunden.

Anzeige.

Mühlburg.

Anzeige und Empfehlung.

Mit der Anzeige, daß ich das Gasthaus zur Stadt Karlsruhe in Mühlburg pachtweise übernommen habe, empfehle ich gute Speisen und Getränke, vorzügliches Grünwinkler Lagerbier und einen reingehaltenen Bühlertäler Wein, den Schoppen zu 4 Fr.

Mühlburg, den 21. Juli 1867.
Kunz, zur Stadt Karlsruhe.

Bierbrauerei Stuhlmüller in Mühlburg.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr, Punschgläser-Konzert und Gesang-Vorträge.
Die komischen Lieder werden im Kostüm vorgetragen von Komiker Jean Schmidt.
Montag Abend 1/8 Uhr im Gasthaus zu den drei Königen.
Die Familie Erber.

Grünwinkel.

7. Meine Wirthschaft mit schönem Garten, Gartensaal und Regelbahn erlaube ich zum freundlichen Besuche zu empfehlen. Insbesondere erlaube ich mir, größere Gesellschaften, Vereine, Tanzschulen etc. auf den mit Klavier versehenen Saal aufmerksam zu machen, und verbinde ich hiermit die Versicherung, daß mein Bestreben dahin gerichtet sein wird, mir durch sorgfältige und billige Bedienung mit gutem Lagerbier von Sinner, reinen Weinen, Kaffee mit Kugelhupf, Kartoffelbrot, jederzeit frischem Schinken nebst verschiedenem Andern das Vertrauen der mich Beehrenden zu erwerben und zu erhalten.

Ph. Riegel, Wittve, zur Rose.

Arbeiterbildungsverein.

Sonntag Abend 8 Uhr Abendunterhaltung für die Mitglieder.
Montag Abend halb 9 Uhr Vortrag von Herrn Dr. Cathiau.
Der Vorstand.

Katholischer Gesellenverein.

Heute, Sonntag den 21. Juli, Abends 6 Uhr, findet die Beerdigung unseres Ehrenmitgliedes, Drehers Max Duilian, statt.
Zusammenkunft am Trauerhaus: Langestraße, gegenüber dem Polytechnikum. Wozu einladet
Der Vorstand.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

19. Juli.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	+ 10	27" 7,5"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 14	27" 7,5"	West	amwolkt
6 " Abds.	+ 14	27" 7,5"		

Rheinwasserwärme:

am 20. Juli 15 1/2°.

Sterbefälle-Anzeige.

19. Juli. Karoline Schneider, alt 34 Jahre, Ehefrau des Bahnwärter Schneider.
20. " Max Duilian, Mechaniker, ledig, alt 29 Jahre.

In meiner Kunst- und Kleiderwascherei wäre es mir sehr lieb, die Sachen womöglich Anfang der Woche in Arbeit bekommen zu können. Defatirt wird jeden Tag. Neue Frauenkleiderstoffe werden nach Münchner Art nach der Defatur durch Presse aufgesetzt.
Zur schönen und schnellen Bedienung empfiehlt sich
Mr. Weiß, Tuchscheerer und Defateur,
kleine Herrenstraße Nr. 18.

Ludwig Lang,

Kronenstraße Nr. 51 am Friedrichsthor,

empfehlte heute:

Mothen Seewein, 1863r, Zwölfer,
Muscateller, Zehner,
Fricandeau und Hahnenbraten,
Zwiebelfuchen und Backwerk.

Ausflug.

Die temporären Mitglieder des Bürgervereins laden die aktiven, insbesondere die Damen nebst Freundinnen, freundlichst ein, an dem von ihnen veranstalteten und heute Sonntag den 21. d. M. stattfindenden Ausflug nach Wolfartsweier theilzunehmen, und werden die Unternehmer Alles aufbieten, den Theilnehmenden einen recht angenehmen Nachmittag zu bereiten. Versammlung präcis halb 2 Uhr am Grünen Hof. Bei ungünstiger Witterung findet der Ausflug den nächstfolgenden Sonntag statt.

Karlsruher Wochenchau.

Sonntag den 21. Juli:

Groß. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
Ausstellung: Delgemälde:

Deftudien von dem t. Hofmaler Kerner, Fortsetzung — Landschaft im Harzcharakter, von Kotsch in Karlsruhe.

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galleriedienere zu haben.

Die Groß. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Mittags von 2 — 4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Groß. Drangeregebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Groß. Kunsthalle aufgestellt).

Im Groß. botanischen Garten sind die Pflanzen-Fremde, welche zu anderer Zeit die Groß. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalkabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergewässers des Groß. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein im Porphyrsäulensaal des Groß. botan. Gartens.

Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags 10 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr; Sonntag Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vorm. 11—12, Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen: Nr. 407. Ein complettes Glaschneidzeug von 1/8—1/2", ein Rohrabtschneider, eine Range zum Zuschneiden der Gewinde, das Ganze in einem Etui, von Reishauer in Zürich. Nr. 408. Eine Handdrehmaschine von Max Schmitt, Mechaniker in Säckingen. Nr. 409. Einige kleine Novitäten aus der Pariser Ausstellung, als: 4 Melkrohren zum Einsetzen in das Futter der Röhre, wodurch die Milch von selbst abläuft; ein Fassventil von verzinktem Messing, welches das Ablassen des Weines mittelst Hahnen erleichtert; eine Einölsflasche; Eisenstrob zum Schuern des Holzes; 3 Proben von bronziertem Eisenguß; 1 Golelektrofer. Nr. 410. 1 gewöhnlicher Gartenstuhl, grün gestrichen, von Dionis Fütterer von Gaggenau. Nr. 411. 7 feine Damentaschen von Buchbinder Döbler dahier.

Thiergarten.

Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 Kr. für die Person. Eingezahlte Kapitälen berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.